

— (Fortgesetzte Zunahme der Spareinlagen.) Die günstige Einlagenbewegung hat auch im Monat September bei den großen Sparkassen angehalten. Bei der Postsparkasse wurden 10.86 Millionen Kronen eingelegt und 8.62 Millionen Kronen rückgezahlt. Der Spareinlagensaldo hat sich demnach um 2.23 Millionen auf 224.62 Millionen Kronen erhöht. Im Scheckverkehr wurden 3222.2 Millionen eingelegt und 3205.8 Millionen Kronen zurückgezahlt. Der Einlagensaldo ist in diesem Geschäftszweig um 16.38 Millionen auf 1155.6 Millionen Kronen gestiegen. Das Wertpapiergeschäft der Postsparkasse war im abgelaufenen Monat sehr lebhaft. Für Rechnung der Rentenschuldhaber wurden Wertpapiere im Nominalbetrag von 11.2 Millionen Kronen angekauft, so daß sich der Betrag der für 503.691 Rentenschuldhaber in Verwahrung der Postsparkasse erliegenden Wertpapiere auf 1179.5 Millionen Kronen erhöht hat. Für Rechnung der Einleger wurden im September Wertpapiere für 12.5 Millionen Kronen und seit Bestand des Amtes für 647 Millionen Kronen gekauft und an sie abgesendet. — Bei der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im September von 14.710 Parteien K. 18,756.405 eingelegt und von 22.856 Parteien K. 13,267.776 behoben. Ende des Monats betrug der Einlagenstand K. 596,256.539. Hypothekendarlehen wurden, und zwar ausschließlich zur Zeichnung der vierten Kriegsanleihe K. 905.815 zugezählt und K. 718.474 zurückgezahlt. Am 30. September waren Hypothekendarlehen im Betrage von K. 323,146.759 ausständig. Die Pfandbriefdarlehen beliefen sich am 30. September auf K. 18,683.269, an 60jährigen Pfandbriefen waren K. 18,873.200 im Umlauf. Wechsel wurden K. 9,834.582 eskontiert und K. 9,155.259 ein Cassiert. Ende des Monats betrug der Stand des Wechsel- und Salinenportefeuilles K. 49,012.193. — Bei der Währinger Kommunalsparkasse wurden im September 1.89 Millionen eingelegt und 1.54 Millionen Kronen abgehoben; bei der Döblinger Kommunalsparkasse betrug die Einzahlungen K. 667.027 und die Abhebungen K. 273.828.